

die gute Tat

jemandem etwas Gutes tun

Der Gründer der Pfadfinderbewegung Robert Baden-Powell hat gesagt ein Pfadfinder soll jeden Tag mindestens eine gute Tat tun.

Was hat er damit gemeint?

Etwas Gutes zu tun bedeutete für Baden-Powell sich nützlich zu machen und anderen eine kleine Freundlichkeit zu erweisen.

Das kann man für Freunde oder auch für Fremde tun.

Dabei ist es nicht wichtig, ob es etwas Großes ist oder nur eine Kleinigkeit, wie zum Beispiel ein nettes Wort.

Wichtig ist es nur, dass man etwas tut!



Illustration Wölfi: Teresa Diehm

Was können wir tun, wenn wir alle zuhause sitzen?

Klar, ihr könnt Mama oder Papa helfen. Das ist auf jeden Fall gut.

Mir geht es aber auch noch um etwas anders:

Es gibt gerade viele Menschen, die ganz alleine zuhause sind.

Besonders ältere Menschen, die alleine wohnen oder in den Seniorenheimen. Auch dort darf gerade niemand zu Besuch kommen.

Vielleicht kannst du ja ein Bild malen oder einen kleinen Brief schreiben und dann per Post ins nächste Seniorenheim schicken.

Die Bewohnerinnen und Bewohner werden sich sicher über die Post freuen.



Wölfi zuhause

Nette Grüße von Fenster zu Fenster

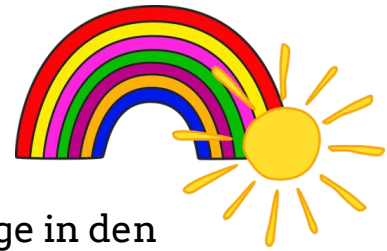
Was macht man, wenn alles zuhause langweilig ist?

Man schaut aus dem Fenster. Schau doch mal raus, vielleicht triffst du ja jemanden aus deiner Nachbarschaft, der gerade auch aus dem Fenster schaut.

Jemandem zu winken und ihm ein Lächeln zu schenken, ist eine nette Geste und kann gerade jetzt sehr viel wert sein.

Vielleicht kannst du auch dein Fenster gestalten.

Wenn die Nachbarin von gegenüber das nächste Mal hinausschaut, freut Sie sich bestimmt noch etwas anders zu sehen, als immer die gleichen Hauswände und Vorhänge in den Fenstern.



Post

Gute Wünsche, ein nettes Wort, ein Bild, all das kann schon dazu beitragen, jemanden den Tag zu verschönern.

Auf den nächsten Seiten findest du noch mehr Möglichkeiten, wie man miteinander ins Gespräch

kommen kann, ohne sich persönlich gegenüber zu stehen.

Schau dir doch meine Ideen zu

“miteinander in Kontakt bleiben –

Reden ohne sich zu sehen“ an.



Wölfi zuhause